

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1922

535 (18.11.1922) Mittagausgabe

Bezugs-Preise: In Karlsruhe: Im Verlage und in der Buchhandlung abgeholt monatlich M. 30.--, frei ins Haus geliefert M. 35.--.

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Beilagen: Exportblatt / Technik u. Industrie / Frauenzeitung / Etener-Friedrich Feld u. Garten / Reise- u. Väterzeitung / Volk u. Heimat

Eigentum und Verlag von Ferd. Eberlein

Redaktion: Dr. Walter Eberlein, Karlsruher Postamt, Postfach 100

Vertrieb: Dr. Eberlein, Karlsruher Postamt, Postfach 100

Dr. Cunos Bemühungen um die Bildung des Kabinetts.

Fachminister.

Vor Mitte nächster Woche kann ein Ergebnis.

M. Berlin, 18. November. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der Kandidat Dr. Cuno ist am Freitagabend, nachdem er sich in Hamburg in die Provinz begeben hat, nach Berlin zurückgekommen und hat die Schritte zur Bildung seines Kabinetts wieder aufgenommen.

Auch beim Zentrum ist nicht alles klar. Herr Dr. Cuno hat zwar, um den Fallstricken zu entgehen, die in der Entscheidung für Herrn Dr. Wirth für ihn enthalten sein konnten, sofort erklärt, daß er der Zentrumsfaktion nicht angehöre.

Die Personenfrage.

M. Berlin, 18. November. Zur Frage der Kabinettsbildung schreibt die 'Badische Zeitung': Nach unserer Ansicht beabsichtigt Geh. Rat Dr. Cuno zwei Männer aus der Sozialdemokratie in das neue Kabinett zu bringen und zwar außer Dr. Hilferding, der noch nicht der Fraktion angehört und dessen Eintritt in das Kabinett von den Parteien der Arbeitsgemeinschaft wegen seiner herborragenden sachlichen Eigenschaften sehr gerne gesehen würde, auch noch den ihm befreundeten Geschäftsführer der Einfuhrgesellschaft deutsch: Konsumvereine in Hamburg, Eberling, der nach der Revolution kurze Zeit dem Hamburger Senat angehörte.

Dr. Cuno und die Bayerische Volkspartei. M. Berlin, 18. Nov. (Drahtf.) Die Bayerische Volkspartei begrüßt offiziell in ihrer Parteikorrespondenz die Kandidatur Dr. Cunos.

Der Kabinettsausbau des Reichstags. M. Berlin, 18. Nov. (Drahtbericht.) Der Kabinettsausbau des Reichstags ist auf heute früh 11 Uhr einberufen, um sich über die Geschäftstagesliste zu beraten.

Die Reparationskommission und die Kabinettsbildung.

Paris, 17. Nov. (Drahtmeldung unserer Berichterstatters.) Staatssekretär Bergmann ist wieder in Paris eingetroffen, wo er zunächst bleiben wird, um erforderlichenfalls zu Verhandlungen zur Verfügung zu stehen.

Vor der Konferenz von Lausanne.

London, 17. Nov. (Drahtmeldung unserer Berichterstatters.) Wie hier verlautet, werden die bisher von den Kemalisten genannten Friedensbedingungen von der englischen Regierung durchweg abgelehnt.

New-Yorker Markkurs vom 17. Nov.

Table with exchange rates: Kurs der Reichsmark bei Börsenschluß 0,01 1/2, am 16. 11. = 0,01 1/2, Höchster Kurs 0,01 1/2, am 16. 11. = 0,01 1/2, Niedrigster Kurs 0,01 1/2, am 16. 11. = 0,01 1/2

Die Berliner Reparations-Verhandlungen

im Rahmen der gegenwärtigen Außenpolitik

Von Professor Gerland.

Die mit Spannung erwarteten und verfolgten Reparationsverhandlungen sind vorüber gegangen, ohne daß die erwünschte und für unser Wirtschaftsleben so dringende notwendige Klärung eingetreten wäre.

Daß der Ausgang der Verhandlungen die innerpolitische Stellung der deutschen Regierung erleichtert hätte, kann wohl nicht behauptet werden. Ihre mangelnde Aktivität, der Versuch schließlich, die Resultate der Bankierkonferenz vorzuschleppen, ein Bestreben, das doch nur zu deutlich die eigene Entschlossenheit und Planlosigkeit erkennen ließ, haben nicht nur im Ausland lebhaftestes Befremden hervorgerufen.

Geht man diesem Gedanken konsequent nach, so wird man mitzugeben, daß die entscheidende Frage zur Zeit nicht, wenigstens nicht in erster Linie, die der Marktstabilisierung ist. Ja, ich glaube kaum, daß die Reparationskommission sehr befreit davon war, daß diese Seite des Problems von der deutschen Regierung so stark betont in den Vordergrund gestellt wurde.

Daß unter den Bedingungen keine Sanktionen und Beschränkungen unserer Souveränität zugelassen werden können, braucht nicht weiter hervorgehoben zu werden.

Auf dieser Basis müßte die neue Regierung die Verhandlungen mit der Entente, namentlich mit Frankreich, führen. Aber wird Frankreich die Verhandlungen auf dieser Basis führen wollen?

Auf die Verhandlungen über das Moratorium kommt also alles an. Die Stimmung für sie scheint mir in Frankreich nicht allzu günstig zu sein.

Das Auge des Meeres.

Roman von Deane Richter Frick. Berechnete Uebersetzung von Idea Sternbera. (37. Fortsetzung.)

„Ich habe bereits meine Zweifel über diese Fähigkeit des Raubmörs geäußert,“ erwiderte Fjeld ruhig. „Und ich wiederhole das. Ein Mann versteht nicht eine Waffe zu handhaben, wenn er das Elementarste bei deren Behandlung unterläßt.“

XXXIV.

Der Kampf.

Auf diesen plötzlichen Angriff des zweiten Gegners war Fjeld nicht vorbereitet. Mit dem einstigen Missionär aber war im Nahkampf nicht zu spaßen. Und gleich bei dem ersten Ringen gelang es ihm, des Norwegers Hals zu packen.

eine Geldstrafe für, und Fjeld sah sofort, daß besondere Hilfsmittel erforderlich waren, um dieses kräftige Stahlhohls zu forcieren. Er runzelte die Brauen. Alles war gut abgelaufen; doch nun befand er sich wieder in der Klemme, und ernstler als zuvor.

Ros vom Althergebrachten.

E. Leonhardt.

„Neue Ideen werden unter den Wehen des Widerstandes geboren“, schreibt Kerling in seinem Buche der „Tatmenschen“. Und weiter meint er, daß aber gerade die Gegner die besten Förderer sind, denn Widerstand macht stark, weil Druck wieder Gegendruck erzeugt.

Menschen schon zur Ueberzeugung gekommen sind, daß das Ago-System für ihr Schuhwerk außerordentlich nützlich und im allgemeinen von eminenter volkswirtschaftlicher Bedeutung ist, gibt es leider immer noch eine übergroße Anzahl Fachleute, denen die Bemeisterung dieses Schicksals ungemein schwer fällt, und die bei jeder Gelegenheit, sowohl im Verkehr mit ihren Kollegen, wie mit dem Publikum, ihrer gegenteiligen Ansicht kräftig Ausdruck verleihen.

daß sich der „Deutsche Ago-Bund“ dazu veranlaßt fühlt, alle nur erdenklichen Mittel zu ergreifen, die der raschesten Einbürgerung dienlich sein können. Im ganzen Deutschen Reiche sind daher Vorträge, Ausstellungen, Lichtbilder- und Filmvorführungen angeordnet worden.

Epilepsie-Offene Stellen Als Konditor-Lehrling. Epilepsie (Fallsucht, Krämpfe) Leidende, auch solche, die alles amnestisch angewandt, verli. kostenlos behandelnde Broschüre. Adler-Apotheke Sommerfeld 27, N.-L.

In Anmerkungspreis. heist es besonders sparsam wirtschaften. Ein Mittel zum Sparen ist Süßholz. Ein vorzügliches Süßgewürz. Gut, billig, bekömmlich.

Mietgeluche. Junges Ehepaar (Ausländer) sucht gut möbl. Wohn- und Schlaf-Zimmer sofort zu mieten. Gehl. Angebote unter Nr. 15633 an die „Bad. Presse“.

Achtung! Ausschneiden! Aufbewahren! Nach dem Ago-System arbeiten in Karlsruhe folgende Schuhmachermeister: Brohammer Christian Wilhelmstraße 38, Buck Adam Körnerstraße 31, Beckmann Hermann Kaiserallee 53, Ebert Xaver Hirschstraße 7, Frank Friedrich Yorkstraße 12, Grütner Wilhelm Hirschstraße 45, Gruber Hans Friedenstraße 23, Glaas Ludwig Luisenstraße 45, Gllrbach Adolf Göthstraße 22, Geiger Albert Kaiserallee 61, Grunisen Emil Marienstraße 83, Hirtler Ludwig Ludwig-Wilhelmsstraße 16, Hug Leonhard Cöllnstraße 4, Horvatitsch Math. Rintheimerstraße 53, Horvatitsch Karl Goethestraße 15, Kienzle Josef Vorholzerstraße 39, Kopp Joh. Schelfelstraße 35, Leonhardt Eugen Waldstraße 13, Lable Adolf Bachstraße 75, Lehmann Benedikt Roonstraße 22, Mailer Max Klauerechstraße 20, Mayer Albert Georg-Friedrichstraße 12, Malmshemer W. Wi. helmstraße 14, Müller Leo Durlacherstraße 31, Osbach Jakob Gerwigstraße 37, Ostertag Leo Maria-Alexandrastraße 16, Roth Emil Waldstraße 54, Rupp Johann Friedrichsplatz, Sänger Georg Durlacher-Allee 52, Stehle Eduard Adlerstraße 8, Schneider Joh. Zähringerstraße 49, Schmitt Karl Gebhardtstraße 47, Schuck Albert Scheffelstraße 49, Tschertner Gustav Gartenstraße 18, Volk Emil Douglasstraße 22, Wahl Eugen Schillerstraße 30, Weninger Christian Scheffelstraße 61, Wachter Franz Schützenstraße 61, Zepf Josef Durlacherstraße 3.

Buchhalter, Arbeiter gesucht. Zuverlässiger, jüngerer Bernd. Toepler, chem.-techn. Fabrik, Gernsheim a. Rh. 4017a

Gute Köchin jüngerer Herr. Köcher Stenograph und Maschinenschreiber, möglicherweise mit Kenntnissen der französischen u. englischen Sprache, zum sofortigen oder gegenständl. Eintritt. Gehl. Angeb. unt. Nr. 4993a an die „Bad. Presse“.

Zeitungsträgerin. bei guter Entlohnung u. dauernder Beschäftigung für die Südstadt gesucht. Zu melden: Verlag der „Badischen Presse“.

Stellengeluche. Tüchtig. Architekt mit reicher Erfahrung in mechanisch-industriellen, funkt., baupl. u. techn. technischen Unternehmen sowie im Verkehr mit Behörden u. Kundenschaft vorzügl. leitend. Kraft vollst. Betrauungsbew. Angeb. unt. Nr. 418873 an die „Bad. Presse“.

Tücht. Mädchen. per sofort od. später bei hohem Lohn geucht. 15626. Kallertstr. 18a. Ein tüchtiges Mädchen, welches häuslich fähig sein kann, wird gegen hohen Lohn für sofort od. später geucht. 15469. Kallertstr. 30, 3. St.

Kaufmann. Junger, freibauer. in der Stellung in Spirituosen- od. Delikatwarengeschäft. Gehl. Angeb. unt. Nr. 4913a an die „Bad. Presse“.

Wohnungstausch. 23 Zimmer-Wohnung im Glasdach mit vollst. Ausstattung mit einer 3 Zimmer-Wohnung in der Altstadt zu tausch. geucht. Angebote unter Nr. 47890 an d. Bad. Presse.

Zu vermieten. Möbl. Zimmer vermietet sofort. 14950. Tel. 1791. Möbl. Zimm. vermietet. (H. Verm. sofort.) Büro Bau. Schillerstr. 60. 14977. Einmal möbl. freundl. Zimmer ohne Küche zu vermieten. Südstadt. Angeb. unter Nr. 47890 an die „Bad. Presse“.

Möbliertes Zimmer. v. Joh. Herr. Kaufmann, Heil. a. Rh., möbl. Zentrum oder Südstadt zu mieten. Gehl. Angeb. unt. Nr. 47238 an die „Bad. Presse“.

1-2 Zimmer. beidbar, schön möbl., v. Kaufmann der 1. 12. 22 geucht. Angebote unt. Nr. 14143 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Zimmer. auch ohne Bett, von jungem Ehepaar zu mieten. geucht. Angebote unter Nr. 47909 an d. Bad. Presse.

Möbliertes Zimmer. gegen gute Vorauszahlung sofort geucht. Angebote unter Nr. 47794 an die „Badische Presse“.

2 teilw. möbl. Zimmer. im Raum zum Kochen, in guter Lage, geucht. Bez. u. ohne Bedienung. Cöllnstr. 11, 11. 147882.

Bestellzettel für den Postbezug der Badischen Presse.

Zeitungsbestellung. An das Postamt.

Hier. Infrankiert in den nächsten Briefkästen am Wohnorte werfen.



Beeres Zimmer. für ruhiges Büro sofort geucht. Angebote u. Nr. 47892 an die „Bad. Presse“.

Sofort zu mieten geucht: Umzug 1c. wird bezahlt für 4-5 Zimmerwohnung, möglichst unmobliert, in guter Stadtlage, Nähe, Bad u. sonst. Substanz, elektr. Licht etc. Suchende sind junges Ehepaar mit 1 Kind (4 Personen), ruhige, angenehme Mieter. Günstige Gelegenheit zur Abgabe überflüssiger Räume. Kosten und Preis Nebenfrage. Gehl. Erlangende unter Nr. 15554 an die „Badische Presse“ erbeten.

Gut möbl. Zimmer. in der Weststadt geucht. Angebote u. Nr. 47994 an die „Badische Presse“.

möbliertes Zimmer. Angebote u. Nr. 47984 an die „Badische Presse“.

Studierender (Ausländer) sucht sofort möbliertes Zimmer mit elektr. Licht. Am liebsten Weststadt. Gehl. Angebote unter Nr. 48003 an die „Bad. Presse“.

